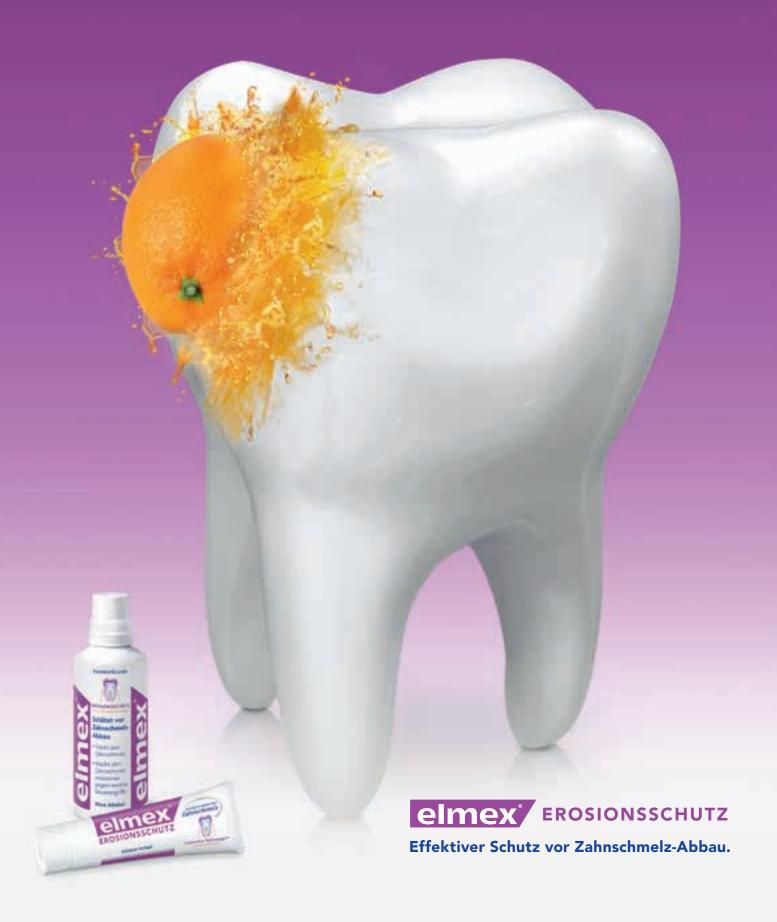
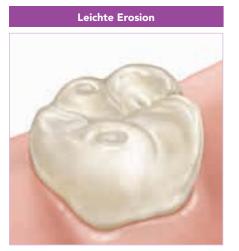
Schützen Sie den Zahnschmelz Ihrer Patienten vor Säureangriffen.

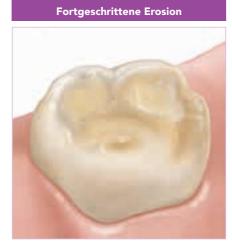


Die Erosionsstadien



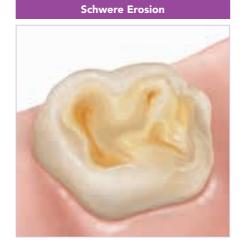
Leichte Erosion

- Oberflächlicher
 Zahnschmelz-Abbau
- Zahnschmelz erscheint matt und glatt



Fortgeschrittene Erosion

- Gelbliche Zahnverfärbungen
- Eingeebnete Zahnoberfläche



Schwere Erosion

- Ausgedehnte Schäden der Zahnoberfläche
- Freigelegtes Dentin (gelb)

Die Risikofaktoren

Hinsichtlich ihrer Herkunft lassen sich zwei Gruppen von erosionsverursachenden Faktoren unterscheiden:

Von außen zugeführte Faktoren, z. B.:

• Saure Nahrungs- und Genussmittel

- Früchte (Kiwi, Grapefruit, Orange)
- Saure Getränke (Softdrinks, Alcopops, gespritzte Säfte, Energydrinks)
- Saure Süßwaren (saure Drops, saure Weingummis)
- Essighaltige Nahrungsmittel (Salatdressings, sauer marinierte Nahrungsmittel)
- Häufiger Konsum von sauren Nahrungsmitteln und Getränken über den Tag verteilt oder deren lange Verweildauer in der Mundhöhle

Arzneimittel

- Acetylsalicylsäure (Kautablette oder Pulver)
- Eisenpräparate

• Nahrungsergänzungsmittel

- Saure Vitaminpräparate zum Lutschen oder Trinken

• Lebensstil und Konsumverhalten

- Lange Verweildauer erosiver Getränke und Nahrungsmittel in der Mundhöhle
- Kontinuierlicher Konsum von sauren Nahrungsmitteln und Getränken über den Tag verteilt

Von innen kommende Faktoren, z. B.:

Magensäure, bei

- Refluxkrankheit (Sodbrennen)
- chronischem Erbrechen (verursacht durch Nebenwirkungen von Medikamenten, Bulimie, Magersucht)
- Alkoholkrankheit

Speichelmangel, verursacht durch

- regelmäßige Einnahme bestimmter Medikamente (Psychopharmaka, Anticholinergika, Antihistaminika, Antiemetika, Parkinsonpräparate)
- Sjögren-Syndrom
- Bestrahlung im Kopf-Hals-Bereich

elmex EROSIONSSCHUTZ

- **30** % der Bevölkerung, d. h. **2.5 Mio** Menschen in Österreich sind von Zahnerosion betroffen.
- Die Zielgruppe ist breit gefächert.





Personen mit hohem Konsum von Softdrinks

Personen die sportlich und gesundheitsorientiert sind.

Refluxpatient

Auch eine **falsche Zahnputztechnik** kann den Zahnschmelz-Abbau beschleunigen!

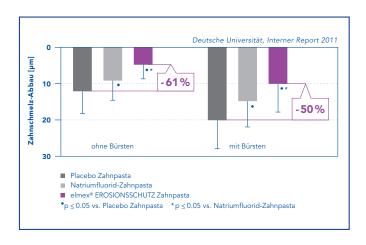


Klinisch belegte Wirksamkeit von elmex® EROSIONSSCHUTZ



Bis zu 61 % weniger Zahnschmelz-Abbau mit elmex® EROSIONSSCHUTZ Zahnpasta²

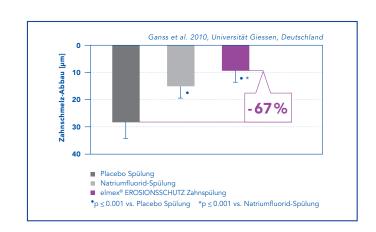
- Randomisierte, doppelt blinde klinische *in situ*-Studie im cross-over Design mit 27 Probanden unter erosiven und Bürstbedingungen
- Signifikant mehr Schutz vor Erosion und durch Zähneputzen verursachten Zahnschmelz-Abbau gegenüber einer natriumfluoridhaltigen Zahnpasta





67% weniger Zahnschmelz-Abbau und 47% weniger Dentin-Abbau mit elmex® EROSIONSSCHUTZ Zahnspülung³

- Randomisierte, doppelt blinde klinische *in situ*-Studie im cross-over Design mit 24 Probanden unter stark erosiven Bedingungen
- Signifikant mehr Schutz vor stark erosiven Säureangriffen



elmex® EROSIONSSCHUTZ Optimaler Schutz vor Zahnschmelz-Abbau – Klinisch belegt

³ Ganss, C., Neutard, L., von Hinckeldey, J., Klimek, J., Schlueter, N. (2010): Efficacy of a tin/fluoride rinse: a randomized in situ trial on erosion, J Dent Res 89, 11, 1214-1218.



² German University: In-situ study on the effects of a chitosan toothpaste on acid induced enamel loss. Internal report (2011).